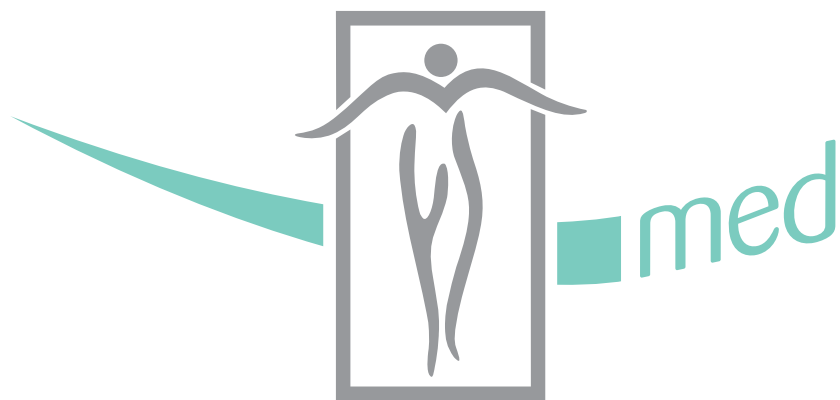


SIRIDERMA®



MIT DEM PLUS +
GRÜNER +
TONERDE



BASISCHES BADEKONZENTRAT
SANFTE PFLEGE FÜR IHRE HAUT
FÜR BABYS, KINDER UND ERWACHSENE.

WIRKUNGSWEISE BASENBÄDER

- › regen über die Talgdrüsen die Selbstfettung der Haut an. Das gesamte Erscheinungsbild der Haut verbessert sich und die Haut wird sichtbar straffer.
- › fördern die Ausscheidung von Schadstoffen (Säuren¹/Schlacken²) aus der Haut. Diese Ausscheidung ist erklärbar über ein Konzentrationsgefälle, das heißt, wir sitzen mit unserem „sauren Körper“ in einem basischen Bad. Dabei versucht der Körper einen Konzentrationsausgleich herbeizuführen, in dem die sauren Stoffe ins basische Bad wandern (diffundieren). Umgekehrt nimmt der Körper wertvolle Mineralstoffe aus dem basischen Bad auf.
- › neutralisieren Säuren: Saure Hautausscheidungen führen zu Hautreaktionen wie Jucken, Brennen und Rötung, zu Überempfindlichkeitsreaktionen mit Neigung zu Allergien und Unverträglichkeiten, sowie sauer riechendem Fußschweiß mit daraus folgender Anfälligkeit für Hautpilze. Durch Entzündungen, wie sie besonders bei vielen chronischen Erkrankungen wie Neurodermitis, Psoriasis, Polyarthritis, Allergien u.v.a. vorkommen, fallen vermehrt saure und aggressive Stoffwechselrückstände an, die es gilt, auszuscheiden.
- › bereiten die Haut optimal auf die Hautpflege vor.
- › fördern die Regeneration vorgeschädigter Haut und entziehen Hautpilzen das saure Milieu, welches ihnen als Lebensgrundlage dient.
- › sind sehr hilfreich bei Muskelkater (Milchsäure), Muskelverspannungen und Muskelkrämpfen.
- › sind bei regelmäßiger Anwendung ein hilfreiches Mittel im Kampf gegen Cellulite.
- › sind eine der wirkungsvollsten Anti-Aging-Maßnahmen.

FAZIT | Das basische Bad ist grundsätzlich für jeden geeignet und kann hervorragend auch zur Körperpflege und Prophylaxe angewendet werden. Besonders wenn man daran denkt, dass die Haut unser größtes Ausscheidungsorgan ist.

¹ Herkunft der Säuren, die zu Schlackenbildung führen können: Harnsäure aus Zellerfall und Fleischkonsum, Milchsäure aus Muskeltätigkeit und Überanstrengung, Essigsäure aus Fett und Süßwaren, Schwefelsäure aus Schweinefleisch, Salpetersäure aus Gepökeltum und vielen Käsesorten, Gerbsäure aus Schwarztee und Bohnenkaffee. Weiterhin entstehen Säuren bei Stress, chronisch entzündlichen Krankheiten etc.

² Schlacken: Salze organ. u. anorgan. Säuren und Gifte, die im Körper aus verschiedenen Gründen anfallen und von diesem unter Zuhilfenahme von Mineralstoffen und Spurenelementen neutralisiert werden müssen, um den Körper nicht zu verätzen und damit zu schädigen. Sie werden sodann unter bestimmten Voraussetzungen in den verschiedenen Geweben, Organen etc. des Körpers abgelagert.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DAS BASISCHE BADEKONZENTRAT

BASISCHES VOLLBAD

- › 3 Esslöffel auf ein Vollbad. 30–60 Minuten Dauer.
Wenn Sie nicht an Vollbäder gewöhnt sind, empfehlen wir zu Beginn eine Badedauer von 15 Minuten. Steigern Sie diese langsam. Die Badetemperatur sollte nicht über 37°C liegen, da höhere Temperaturen das Immunsystem schwächen können. Alle zehn Minuten die Haut mit einem Waschhandschuh sanft abreiben, um saure Ausscheidungsprodukte zu entfernen.
- › Um eine entsäuernde Wirkung zu erzielen, sollte mindestens 30 Minuten gebadet werden. Grundsätzlich sollten Sie so oft und so lange wie möglich baden. Bei saurer Stoffwechsellage, wie z. B. bei Neurodermitis, Psoriasis etc. sind längere Badezeiten optimal.

BASISCHE SÄUGLINGSPFLEGE

- › 1 gehäufter Teelöffel auf 20 Liter Wasser (Kinderbadewanne). Brennt nicht in den Augen.



Ingredients (INCI): Sodium Bicarbonate, Sodium Carbonate, Maris Sal*, Illite, Aqua
* Meersalz mit Magnesium, Calcium, Kalium und Spurenelementen

Ohne Duftstoffe. Inhalt: 500 g oder 1200 g

BASISCHES FUSSBAD

- › 1–2 Teelöffel auf ein Fußbad. 30–60 Minuten Dauer.
Bei starken Schweißfüßen mit Geruchsbelästigung können Sie schon nach wenigen, regelmäßigen 30minütigen Fußbädern das „Stinkfußproblem“ im Griff haben. Füße sind, wie die Haut, eine Hilfsniere. Stark sauer riechende Schweißfüße sind mitunter ein Hinweis auf eine allgemeine Übersäuerung

BASISCHES SITZBAD

- › 1 Esslöffel auf ein Sitzbad. 15–30 Minuten Dauer.
Im Sommer 5–10 Minuten bei 25–27 °C Wassertemperatur.

BASISCHE WASCHUNG

- › Für die tägliche Anwendung (z.B. morgens/abends)
½ –1 gestrichenen Teelöffel in das Waschbecken geben und die Haut mit einem Waschhandschuh abwaschen.

BASISCHE SALZSOCKEN

- › 1 gehäufte Teelöffel auf ½–1 Liter körperwarmes Wasser. Gut auflösen! Ein Paar dicke Baumwollsocken gut durchtränken, auswringen und zur Nacht anziehen. Socken sollten eine Nummer größer sein, aber auf keinen Fall zu eng! Ein Paar noch größere Wollsocken darüber ziehen. Füße dürfen nicht kalt sein. Eventuell Wärmflasche dazu legen.

HINWEIS

SIRIDERMA® Produkte sind keine Arzneimittel, sondern Kosmetika. Bei einer Erkrankung ersetzt die Anwendung der Produkte nicht den Besuch bei einem Arzt oder Heilpraktiker. Da das basische Badekonzentrat in unverdünnter Form oder hochkonzentrierter Lösung stark basisch und somit hautreizend ist, sollte man bei Hautkontakt und Kontakt mit den Augen diese lang mit klarem Wasser spülen. Beim Einfüllen des sehr feinen Salzes in die Badewanne sollte darauf geachtet werden, die entstehenden Stäube nicht einzuatmen, da diese reizend auf die Schleimhäute wirken können. Personen, welche zu Hypertonie und Kreislaufschwäche neigen, sollten (wie bei jedem Vollbad) zuerst kürzere Badezeiten einhalten und auf keinen Fall die Badtemperatur zu hoch wählen.

Dermatologische Prüfungen nach internationalen Richtlinien haben durch Epicutantests und Anwendungstestungen für die getesteten SIRIDERMA® Produkte keine allergischen oder toxisch-irritativen Unverträglichkeitsreaktionen hervorgerufen. SIRIDERMA® basische Pflegeprodukte erhalten und stützen nachweislich die natürliche Schutzbarriere der Haut. Gleichzeitig wirkt der basische pH-Wert der SIRIDERMA® Produkte einer Übersäuerung der Haut entgegen.

(Wannenreinigung: Vorzugsweise mit Essigreiner oder Essigwasser)

WUSSTEN SIE, DASS DER MENSCH SCHON IM MUTTERLEIB BASISCH BADET?!

Normalerweise ist der pH-Wert des Fruchtwassers basisch und liegt bei ca. pH 8. Diesen für die Haut vorgeburtlichen Idealzustand gilt es auch im Erwachsenenalter beizubehalten. Bedingt durch den modernen Lebenswandel kann es aber häufig zu einer Übersäuerung des Organismus kommen (zuviel tierisches Eiweiß, zuviel Zucker, Genussgifte, wie z.B. Zigaretten und Alkohol, zuviel Stress und zu wenig Bewegung).

Unsere Haut, die man auch als dritte Niere bezeichnen kann, scheidet über die Schweiß- und Talgdrüsen wasser-, bzw. fettlösliche Schadstoffe (Säuren/Gifte) aus. Das basische Bad hilft der Haut, diese Schadstoffe auszuscheiden, genauso, wie es im basischen Fruchtwasser geschieht. Was neun Monate für den heranwachsenden Menschen richtig war, sollten wir für uns wiederentdecken und die Vorzüge des basischen Bades nutzen!



**VERFASSERIN:
CLAUDIA NÜCKEL**

Fachapothekerin für
Offizinpharmazie
Heilpraktikerin
56204 Hillscheid



SIRIDERMA[®]
Dermakosmetikum



Hersteller:

SIRIUS GMBH

Dermakosmetische Produkte
Tel: +49 (0) 2173-9056-0
Fax: +49 (0) 2173-9056-20
D-40789 Monheim am Rhein
info@siriderma.de

www.siriderma.de

überreicht durch:

COPYRIGHT BY SIRIUS GMBH

Alle Rechte, auch die Übersetzung,
vorbehalten. Kein Teil des Flyers
darf in irgendeiner Form ohne
schriftliche Genehmigung der
SIRIUS GmbH reproduziert, verviel-
fältigt oder verbreitet werden.

05/17 10048W